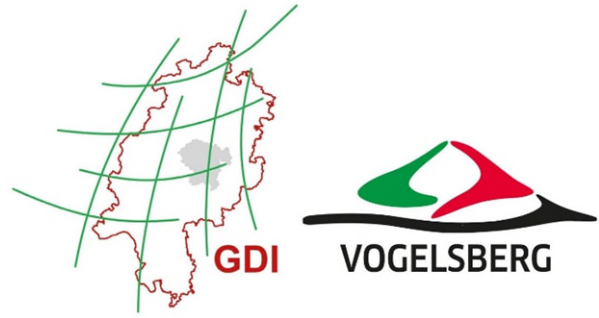




Glossar

zum

Pflichtenheft

**zur Erstellung XPlanung-konformer
Bebauungspläne in der GDI Vogelsberg**

Version: 1.0

STATUS: STANDARD

Stand: 02.02.2026



Glossar

Attribute sind die den Flächen-, Linien- oder Punkt-Objekten zugeordneten Sachdaten des Objektartenkatalogs der XPlanGML.

ALKIS®: Abkürzung für Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem. Geodateninformationssystem, in dem Flurstücke und Eigentümer verwaltet werden.

Codelisten-Registry: Die Codelisten-Registry dient zur Verwaltung und Bereitstellung von Codelisten. Sie soll öffentlich zugreifbar sein.

DWG: (engl. „drawing“) Dateiformat zum Speichern von Konstruktionsdaten und Metadaten.

DXF: (engl. „Drawing Interchange File Format“) Dateiformat zum CAD-Datenaustausch.

EPSG (engl. „European Petroleum Survey Group Geodesy“): Organisation, die Koordinatenreferenzsysteme definiert und eindeutige Codes (EPSG-Codes, vier- oder fünfstellig) vergibt, <https://epsg.org/>

Fachobjekt: Ein Fachobjekt ist ein Objekt, das speziell für ein bestimmtes Thema zusammengestellt ist (hier z. B. Bebauungspläne). Es repräsentiert Gegebenheiten aus der realen Welt in der digitalen Welt beziehungsweise Geoinformatik.

GeoPackage (Dateiendung „.gpkg“) ist ein offenes plattformunabhängiges Geodatenformat für Vektordaten und Rasterdaten. In der freien Geoinformationssystem-Software „QGIS“ wird standardmäßig GeoPackage anstatt Shapefile als Standardformat verwendet.

INSPIRE-PLU-Daten: Insgesamt 34 Geodaten Themen sind als von INSPIRE betroffen identifiziert. Darunter auch das Thema „Bodennutzung (Land use)“, zu dem wiederum die „geplante Bodennutzung (engl. „Planned Land Use“, PLU)“ gehört.

INSPIRE-Richtlinie: Die Richtlinie 2007/2/EG vom 14. März 2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft. INSPIRE steht für „INfrastructure for SPatial InfoRmation in the European Community“.

IT-Planungsrat: Der IT-Planungsrat ist das zentrale Gremium für die föderale Zusammenarbeit in der Informationstechnik. Er beruht auf dem IT-Staatsvertrag zwischen Bund und Ländern vom April 2010.

JPEG (engl. „Gremium Joint Photographic Experts Group“) ist ein Rastergrafikformat ohne Unterstützung von Transparenz, **JGW** als zugehöriger Worldfile für die Georeferenzierung.

Metadaten sind beschreibende Daten, die Informationen über Merkmale anderer Daten enthalten.

Objektartenkatalog: Er listet alle XPlanung-Objekte mit ihrer Definition auf und erklärt, wie welche Objekte in XML abgebildet werden. Bei Bedarf lässt sich dort die genaue Bedeutung einzelner Objektklassen mit ihren Attributen sowie den dazugehörigen Werten herausfinden.

Objektklasse: Eine Objektklasse fasst im Sinne der objektorientierten Modellierung eine Menge von Objekten zusammen, die eine gemeinsame Struktur aufweisen. Im Datenmodell von XPlanung ist z. B. die Baugebietsteilfläche als eine Objektklasse abgebildet.

PlanZV: Die Planzeichenverordnung ist die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts. Sie regelt die in Bauleitplänen nach dem Baugesetzbuch zu verwendenden Planzeichen.

PNG (engl. „Portable Network Graphics“) ist ein Rastergrafikformat mit verlustfreier Datenkompression, mit **PGW** als zugehöriger Worldfile für die Georeferenzierung; Transparenz wird unterstützt.

Präsentationsobjekte sind grafische Ausgestaltungselemente, die aus den jeweiligen Sachdaten in den Plan eingefügt und dort angezeigt werden. Präsentationsobjekte sind immer mit dem dazu gehörigen Sachdatenfeld verknüpft. Nur bei ungebundenen Präsentationsobjekte sind Sachdaten im begründeten Ausnahmefall nicht verknüpft.

Rasterdaten: Die Daten liegen in Matrixform (Spalten und Zeilen) vor und jeder Zelle kann ein numerischer Wert zugeordnet werden, der in der Regel als Farbwert interpretiert werden kann, entweder als Bild eines Planes oder einer Karte.

SHP: Das Dateiformat **Shapefile** ist ein Format für vektorielle Geodaten und Standard im Umfeld von Desktop-Geoinformationssystemen mit dem größten Umfang verfügbarer Kartendaten.

TIFF (engl. „Tagged Image File Format“) ist ein Dateiformat zur Speicherung von Bilddaten, mit **TFW** als zugehöriger Worldfile für die Georeferenzierung; Transparenz wird unterstützt.

Vektordaten sind Geodaten, die durch Koordinaten und Richtungen repräsentiert werden und die Geometrietypen (Punkt, Linie, Polygon) basierend auf einzelnen Punkten darstellen.

XML ist die erweiterbare Auszeichnungssprache (engl. „Extensible Markup Language“), die der Darstellung hierarchisch strukturierter Daten dient. XML wurde vom World Wide Web Consortium (W3C) im Jahr 1998 veröffentlicht und wird für den plattform- und implementationsunabhängigen Austausch von Daten zwischen Computersystemen eingesetzt.

XPlanGML (engl. „Geography Markup Language“) erlaubt als Auszeichnungssprache die Übermittlung von raumbezogenen Daten als Objekte (inklusive ihrer Geometrien, spezifischen Attributen sowie den Relationen). XPlanGML ist das für den XPlan-Standard definierte Dateiformat.

Zu weiteren Begriffserläuterungen wird auf das Glossar des Leitfadens XPlanung der XLeitstelle verwiesen.